

der heilsamsten und wirksamsten Beförderungsmittel wahrer Gottseligkeit.

Mein bester Trost in meinem Leben
Ist ein Gebet zu Dir, o Gott;
Dieß kann mir Kraft in Schwachheit geben,
Gedult und Muth in jeder Noth.
Dieß lehret mich das Böse meiden,
Dieß stärket mich zu jeder Pflicht,
Dieß labt mein Herz mit Himmelsfreuden,
O Christ! vergiß zu beten nicht!

Bekennniß; Eifer; öffentliche Verehrung Gottes.

Wessen das Herz voll ist, davon gehet der Mund über. — Aus einer dankbaren Liebe und inniger Hochachtung gegen Jesum fließt also von selbst ein unzweydeutiges Bekennniß zu Ihm. Das erwartet Er auch von uns (Matth. 10, 32. 33. Marc. 8, 38). Und hat Er nicht das größte Recht, es von uns zu fordern, da Er selbst, unter den bedenklichsten Umständen, ein so schönes und offenes Bekennniß von sich abgelegt hat (Matth. 26, 63f. Joh. 19, 37. vergl. 1 Tim. 6, 13)? — Da mit Freymüthigkeit zu sprechen, wo man keinen Widerspruch befürchten darf, ist freylich sehr leicht; — wenn wir aber unter Menschen uns befinden, die bey unsern Aeußerungen für das Christenthum höhnische Blicke auf uns werfen, spöttliche Anmerkungen machen, oder durch Stillschweigen ihre Verachtung zu erkennen geben; — da muß es sich dann erst und hauptsächlich zeigen, ob wir uns den zum Vorbilde gewählt haben, der in